Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 254 (1975)

Artikel: Was unsere Ahnen im "Appenzeller Kalender" lasen

Autor: Koller, Walter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-376159

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was unsere Ahnen im «Appenzeller Kalender» lasen

Von Walter Koller

Beim Durchblättern der Jahrgänge vor 200 und 100 Jahren gefunden:

Aus dem Kalender 1775

Alte «Appenzeller Kalender» haben heute etwelchen antiquarischen Wert und viele unserer Leser kommen vielleicht nie in die Lage, in die ältesten Exemplare Einsicht zu nehmen. Wir werden in den kommenden Jahren jeweilen auf die 200 und 100 Jahre zurückliegenden Jahrgänge zurückgreifen, um daraus für unsere liebe Leserschaft einige Rosinen herauszupicken.

Der vorliegende Kalender 1775 ist schon allein des Titelblattes wegen eine Rarität. Neben einer girlandenähnlichen Umrankung zieren zwei Kartuschen mit zwei Bären und kriegerischen Emblemen dasselbe. Die Inschrift lautet:

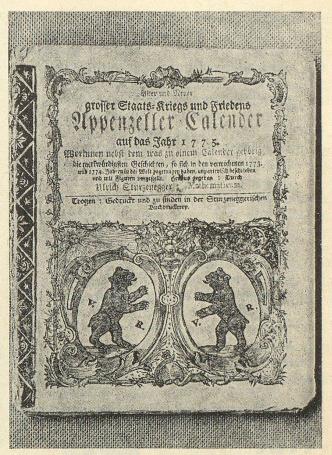
Alter und Neuer grosser Staats-Kriegsund Friedens-Appenzeller Calender auf das Jahr 1775

Worinnen nebst dem was zu einem Calender gehörig, die merkwürdigsten Geschichten, so sich in den verwichenen 1773 und 1774 Jahren in der Welt zugetragen haben unparteyisch beschrieben und mit Figuren vorgestellt.

Herausgegeben: Durch

Ulrich Sturzenegger, Mathematicum Trogen: Gedruckt und zu finden in der Sturzeneggerischen Buchdruckerei.

Die innere Titelseite ist einer Aderlasse-Tafel gewidmet: «Neue verbesserte Aderlässetafel auf das Jahr 1775.» Es werden darin die nützlichen und schädlichen Fälle aufgezählt, wobei auffällt, dass mehr schädliche als nützliche genannt werden. Nützliche Fälle werden nur 4 genannt, schädliche aber deren 12. Als nützlich werden genannt:



Titelblatt «Appenzeller Kalender 1775»

1. Bei besorgenden Entzündungen. 2. Zur Verhütung derer Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden und anderer Verlezungen. 3. Bei dem Anfang der hitzigen Fieber, ehe solche vollkommen vorhanden sind. 4. In der Vollblütigkeit.

Für zweifelhaft wird das Aderlassen in folgenden Fällen beschrieben:

1. Wer niemahlen gelassen. 2. In grossen Schmerzen oder wichtigen Zufällen. 3. In schon vorhandenen Entzündungen. 4. In heftigen, schon vorhandenen Fiebern.

Als «NB» wird angegeben:

«In diesen Puncten sind mit Aderlassen so schädliche und tödliche Folgen verursachet worden, als auch höchst beglükte, darum hier eine gute Entscheidung der Umständen erforderlich ist, und also sich bey solchen Raths zu pflegen, welche erforderliche Einsichten haben. Als schädlich werden gemeldet:

1. Im hohen Alter oder in der Kindheit. 2. Bey schwacher Leibs Beschaffenheit oder schwere durch Krankheit. 3. Wenn der Puls klein, welch (welk) schwach oder abwechselnd und die Haut bloss ist. 4. Wann die äusseren Gliedmassen oft kalt und mit einem weichen anfüllen geschwollen sind. 5. Wenn man seit langer Zeit nur wenig oder schlecht nährende Speisen gegessen hat, welche man stark verzehrt. 6. Wann seit langer Zeit der Magen in Unordnung ist, die Verdauung schlecht verrichtet wird und sich daher nur wenig Blut erzeugt. 7. Wenn man eine merkliche Auslerung, durch verschiedene Arten von Blutstürzungen oder durch einen Durchfall, den Harn oder den geplagt ist, welche die Erzeugung des Geblüts verhindern. 9. Wenn man entkräftet ist, es mag solches herrühren, woher es immer mag; auch wenn das Geblüt blass und dünn ist. 10. Niemahlen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entgegengeseztem Ort. 11. Wo das Geblüt zu stark nach oben treibet, davon Beschwerde in Haupt und Brust entstehen, ist die Fusslässe sicherer als eine Armlässe. 12. Allzu oft Aderlassen schwächet und verderbed Geblüt und Natur; auch zu wenig herauszulassen machet nur das Geblüt unruhig und allzuviel ist gar unvernünftig, gewüsses Mass lasset sich nicht bestimmen weilen nicht alle gleich vollblütig sind.

durch einen Durchfall, den Harn oder den Schweiss, wenn die Scheidung der Krankheit schon von einen von diesen wegen geschehen ist. 8. Wenn man seit langer Zeit an einer schleichenden Krankheit leidet und man mit vielen Verstopfungen (Schröpfen und Aderlassen besorgte gewöhnlich der Balbierer, der daneben auch Rasieren und Haarschneiden ausführte. Oft nannte er sich stolz «Chirurg», denn die genannten Eingriffe am Körper gehörten zur sogenannten niederen Chirurgie. Das Ader-



Ihr Sanitätsgeschäft

Fachgeschäft für

- * Arztbedarf
- * Krankenpflege
- * Erste Hilfe
- * Sanitätszimmer
- * Samariterdienst
- * Kinderpflege
- * Labor



Hausmann AG, Sanitätsgeschäft Marktgasse 11, St.Gallen, Tel. 22 27 33 Abschilderung des auf folgeudem Blatt beschriebenen größten Kopfs in der Welt



Die Holzschnitt-Illustration «Der grösste Kopf der Welt»

den Tisch kommen. Red. 1975).

so lautet:

Basel 405, Erfindung der Buchdruckerey regeln ausgerichtet sind. Red. 75).

Eidgenosschaft 460, Beytrettung des Land Glaris in den Eydg. 443, des Landts Appenzell 262, die Grau Bündten 278, von Stifftung der hohen Schul in Basel 815, von Einführung des alten Julianischen Calenders 1820, des neuen Gregor. 192 Jahr, vom verbesserten 75.»

Es folgt dann das Calendarium samt den nötigen Erklärungen, mit einer Beschreibung «Von der Erde und ihrer Beschaffenheit», wo es einleitend heisst:

«Die Erde, der Geburtsort und Wohnplatz der Menschen und einer unzählbaren Menge von Tieren, ist eine Kugel, die überall mit Luft umgeben ist. Dass die Erde rund sey, wie die übrigen Weltkörpern, ist nicht schwer zu beweisen, wie hätte sie ohne diess schon öfter als einmahl umschiffet werden können?»

Es folgt dann eine Zusammenstellung verschiedener Gesichtspunkte, die Aufzählung aller Regenten und Religionen. Im Kalendarium ist der alte dem neuen Kalender noch vorangestellt. Ausser den 52 Sonntagen sind folgende Feiertage rot eingedruckt: Neujahr, Dreikönig, XX Tag. H., Sebastian, Carolus, Lichtmess, Mathias, Aschermittwoch, Fronfasten, Fridolin, Joseph, Maria Verkündigung, Hoher Donnerstag, Karfreitag, Ostermontag, Georg, Markus, Philipp und Jakobus, Auflassen hatte besonders in den Klöstern grosse fahrt, Pfingstmontag, Fronfasten, Medardus, Bedeutung, hier zweifelslos der «Vollblütig- Johann der Täufer, Peter und Paul, Maria keit» wegen. Es gibt noch heute Klöster, in Heimsuchung, Ulrich, Maria Magdalena, Jadenen die sogenannten «Lässetage» gefeiert kob, Anna, Laurenz, Bleiche (Clara), Barthowerden und an denen bessere Mahlzeiten auf lomäus, Maria Geburt, Kreuz Erhöhung, Fronfasten, Matthäus, Michael, Gallus, Ursula, Simon und Judas, Allerheiligen und Allersee-«Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf len, Martin, Othmar, Elisabeth, Maria Opfedas Jahr 1775». Auf Seite 3 befindet sich eine rung, Kathrina, Konrad, Andreas, Barbara, höchst merkwürdige Zusammenstellung, die Nikolaus, Maria Empfängnis, Fronfasten, Thomas, Christtag, Stephan, Johannes Evan-«Von der Erschaffung der Welt zählet gelist, Kindleintag. (Dazu kämen noch die man 5724, von der Sündflut zur Zeit Noa ortsbedingten Patronatsfeste in katholischen 4068, vom ersten Osterfest in Egypten Gegenden. Die vorstehend genannten Festtage 3272, seit der Zerstörung Jerusalems decken sich weitgehend auch mit den soge-1705, von der Erfindung des Papiers in nannten Lostagen, nach denen die Bauern-

zu Maynz 335, der Neuen Welt oder Im Kalender folgt dann das übliche Ver-America 284, von Anfang der löblichen zeichnis der Behörden in Kantonen, Gemeinden und Kirchhörenen, soweit es die Geistlichkeit betrifft.

«Allgemeine Zeit und Welt-Betrachtung über 1774. Jahr»

«Wann ein Mann der viele Jahre überlebet hat, und in denen Jahrbüchern nicht unbelesen ist, den Wechsel der Zeiten, auf unserer Erde, in Absicht auf Fruchtbarkeit und Misswachs, Krieg und Frieden überlegt, dass nemlich an vielen Orten der Krieg so viele Verwüstung und Blutvergiessungen, an anderen Orten das Erdbeben, die Feuers-Brünsten, der Hagel und die Ueberschwemmungen so grossen Schaden verursachet haben, an mehreren Orten aber Ruhe, Friede und Fruchtbarkeit, die vor Feur und Wassersnoth und anderen Plagen vergaumte Einwohner erfreuten; so wird ihm auch das 1774. Jahr wegen der Witterung, den Staatsveränderungen und dem Krieg und Frieden merkwürdig sein, desswegen wollen

wir auch von allen diesen Puncten etwas weniges anführen.

Von der Witterung

Der 1773. Herbst war gleich dem 72ger warm und trocken; der Winter war auch warm, auf den ein früher Frühling und so warme und trockne Sommer folgte, dass viele Brünnen versiegen. In Deutschland war aller Orten eine reiche Erndte, Obst- und Weinlese, hingegen aber in Italien konnten die Feldfrüchte wegen der allzu grossen Hitze nicht so gut aufkommen. In diesem Jahr haben auch viele Länder einen grossen Wassermangel gelidten, andere hingegen sind durch grosse Sturmwinde, Wässer wie auch Hagel, Feuersbrünsten und Erdbeben sehr geschädigt worden.

Von den Staatsbegebenheiten

In diesem Jahr haben sich 3. hohe Todesfälle ereignet, als der Pabst Clemens XIV,





Holzschnitt-Illustration: Die lächerliche französische Kleidertracht

der Tod Ludwig XV. Königs in Frankreich, und des türkischen Kaysers Mustapha IV. in Constantinopel, der 2. letztern Throne aber wurden also bald wieder besezt, in Frankreich durch den Hofnungsvollen Enkel des verstorbenen Königs, und in Constantinopel durch des verstorgen worden.

Vom Krieg und Frieden

In America währen die Empörungen der Wilden, und die Erbitterung den Engelländischen Colonien noch immerdar, so dass sie denen Engelländern, und anderen Europäischen Mächten immer stark zu schaffen geben.»

Dann folgt ein «Auszug der neuesten benen Kaisers Bruder. Die Abschaffung Staats und Welt-Geschichten, die sich seit der Jesuiten im Jahr 1773 vom Pabst dem Herbstmonat 1773. hin und wieder in Clemens XIV. ist fast aller Orten vollzo- der Welt, sonderlich aber in Europa, begeben und zu getragen haben.»

Daraus erfährt man, dass Mitte Januar 1774 ein grosser Platzregen im Land Appenzell Nun kann man vom goldenen Frieden Schaden angerichtet habe. Am 22. April war zwischen Russen und Türken schreiben, Föhnsturm und anschliessend eine grosse in dem die Russische Kayserin Cathrina Trockenheit zu melden. Am 10. September II. einen glorreichen Frieden mit dem wurden zwei heftige Erdstösse verspürt, die Türkischen Kayser Abdul Hamet IV. den gegen drei Minuten dauerten. Es fielen Ziegel 21. Julius 1774 zum Vortheil der Russen von den Dächern. Der genannte Platzregen geschlossen, auch ist dermahlen in ganz tobte im Urnerland besonders heftig und ko-Europa nichts kriegerisches vorhanden, stete etlichen Menschen das Leben. Für das

gezogen, die in Zürich 2374, in Glarus 200, in wirkte ein Pfarrer grosse Wunder. Er hiess Appenzell AR 1178 und in St. Gallen 600 Gul- Johann Joseph Gasner. In seiner Kirche seien den ergab. Es folgen verschiedene Ereignisse immer gegen 500 Hilfsbedürftige gelegen. in der Welt sowie eine «Kriegs- und Friedens- Einigen «hysterischen, eingebildeten Kranken Geschichte zwischen den Russen und Türken.» oder Besessenen» sei wohl geholfen worden, Dann folgen Aufzählungen unglaublicher Ge- aber die meisten seien wieder so abgereist, schehnisse, die sich in der weiten Welt zuge- wie sie gekommen seien. Das habe aber dem tragen haben, z. B. der grösste Kopf der Welt Kredit des Wundermannes keinen Abbruch mit Holzschnitt-Illustration. Auf der französi- getan. Von einem Schneider, der fünfzehnmal schen «Insul Rhe» im gasconischen Meer soll heiratete und von einer Katze, die eine engein «Kerl» gelebt haben, der von Statur nicht lische Dame für 10 Dublonen gekauft habe, grösser als ein Kind, im Ausmass des Kopfes ist auch die Rede. Von strengen Gesetzen in aber ganz aussergewöhnlich gewesen sein soll. China, von der Herzhaftigkeit einer schwan-Sein Gesicht sei 18 Zoll und 5 Linien in der geren Müllerin sowie von alten Hebammen, Länge (über einen halben Meter) und der ge- die bis zu achteinhalbtausend Geburten entsamte Kopfumfang 57 Zoll und 8 Linien (ca. banden, von einem Dukatenschlucker, von 170 cm) gross gewesen. Vom 6. Lebensjahr reichen Bettlern, und von einem wunderbaan sei nur noch der Kopf gewachsen. Zudem ren Nachtwanderer werden Schauermären habe das Unikum eine solche Kraft, dass man berichtet. Ein prachtvoller Holzschnitt, dopihm nichts mehr entreissen könne, was er pelseitig, zeigt die «Vorstellung der vor einem einmal in den Händen habe.

Dorf Marbach wurde eine Brandsteuer ein- In der Pfarrei Klösterle hinter Bludenz Jahr üblichen lächerlichen französischen Klei-

VORTREFFIICHE FRKANNT GUTER WIRKUNG:

OffeneKrampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die in hohem Masse reiz- und schmerzlindernde

Spezial-Heilsalbe

0650

In verschiedenen Tubengrössen in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Ein Versuch überzeugt rasch. Vorteilhafte Klinikpackung.

Herzbeschwerden

Zirkulationsstörungen

Blutdruckschwankungen

sind oft die Folgen der heutigen gehetzten Lebensweise, überlasteer Nerven und gestörten Schlafes. Die vortrefflichen Zirkulationstronfen ZIR-KOR entspannen, beruhigen und verschaffen erholsamen Schlaf, ein bestbewährtes pflanzliches Kurmittel für Herz und Nerven bei Unruhe, Schwindelgefühl, star-kem Herzklopfen, Einschlafen der Ohrensausen, Blutdruck schwankungen, Arterienverkalkung. Ein Versuch überzeugt rasch. verschiedenen Flaschengrössen in Apotheken und Drogerien erhält-

Originalrezepte:

Macht nicht schläfrig, im Gegenteil wieder voll leistungsfähig, nachdem es rasch die Kopfschmerzen beseitigt. Wirkt bei Erkältung, Grippe, Fieber, Kopfweh bei Föhn, Migräne, Menstruationsschmerzen. Jede kluge Hausfrau hat Malex daheim. Pulver oder Tabletten.

Auch

fähiges Nervensystem durch eine Kur mit dem beliebten Spezial-Nerventee «Valviska»! Beruhigt vortrefflich Herz und Nerven und bringt wohltuenden Schlaf. Sie fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Bewährt sich bei nervösen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie, nervösen Darm- und Magenerkrankungen, unregelmässiger Herztätigkeit. Machen Sie noch heute einen Versuch mit einer Probepakkung, die Sie in allen Apotheken und Drogerien erhalten, wie auch die vorteilhafte Doppel-Kur-Packung.



ist ein beliebter Schlaftrunk.

Finsternissen) sowie das grosse Einmaleins 1848 wurde Schiess erster Bundeskanzler. beschliessen den sehr lesenswerten Jahrgang

Aus dem Kalender 1875

ist dem 1803 in Wald AR geborenen Johann genössischen Schützenvereins gefeiert. Ulrich Schiess gewidmet, der es bis zum Bun- 1875 hatte der «Appenzeller Kalender» be-

Arthritis Arthrose

behandeln Sie erfolgreich mit der kombinierten HERBASAN-Kur. HERBASAN sind keine Medikamente mit schädlicher Nebenwirkung oder nur Schmerzlinderungsmittel, sondern biologisch-diätetische Frischzellen-Präparate, die einen sehr günstigen Einfluss ausüben auf die Gelenkleiden, auch in schweren Fällen. Wir teilen Ihnen gerne die Ihrem Wohnort am nächsten gelegene Apotheke oder Drogerie mit, die unsere Produkte führt.

HERBASANA, Brugghaldenstrasse 15 9302 Kronbühl-St. Gallen Tel. 071 25 54 54

dertracht und Kopfputz.» Es folgt eine inter- nachdem er vordem dem Heimatkanton als essante Beschreibung der Kleidermode sowie Ratschreiber gedient hatte. Er hatte die Stelle weitere Historien, bei welchen die Kunde von des Vorgängers, Kanzler Amrhyn, sofort ansehr altgewordenen Leuten interessant ist. zutreten und er musste den folgenschweren Landwirtschaftliche Nachrichten, ein Mittel Beschluss der Tagsatzung abfassen, es sei der gegen Warzen, die «Practica» (Vorausgesagter Sonderbund mit Waffengewalt aufzulösen. Witterungsablauf der Jahreszeiten 1775, die Nach Annahme der ersten Bundesverfassung

Recht weiten Raum gewährte man 1875 den heiteren Erzählungen und Witzen. Zehn Gebote für den Milchwirt und Käserei-Teilhaber und eine Abfassung «die wahren Freunde Derselbe wurde in «Schläpfers Buchdruk- unserer Obstgärten» sowie weitere Erzähkerei in Trogen» gedruckt und herausgegeben. lungen, eine Abbildung der echten siamesi-Im Kalendarium erscheinen auch die Jahr- schen männlichen Zwillinge waren weitere und Viehmärkte. Eine Fussnote bemerkt, dass Titel. Das Totengedenken des Appenzelin Lindau die «Schrannen-, Viktualien- und ler Kalenders galt 1875 alt Landammann Brettermärkte» jeden Samstag stattfinden. Dr. med. Jakob Zellweger und alt Dekan Sa-Staatskalender verschiedener Kantone sowie muel Weishaupt, dem appenzellischen Sängerein europäischer folgen. Unter «Beachtens- vater. Ein Bildbericht schildert den Ablauf werte Notizen und Kuriositäten» findet sich des Eidgenössischen Schützenfestes in St. Galdie Notiz, dass in Fischenthal eine diamantene len, das vom 19. bis 27. Juli 1874 durchge-Hochzeit stattfand, bei der auch der Pfarrer, führt worden war. In St. Gallen waren dader vor 60 Jahren die Ehe einsegnete, dabei mals die Schussweiten 1000 und 1500 Schweiwar. In Attering in Bayern starb ein dreijäh- zerfuss. Der Nummernkreis mass im Stich auf riger Knabe, der 107 Pfund gewogen hatte. Er 1000 Fuss 16²/₃ Zoll, auf 1500 Fuss 23¹/₂ Zoll habe einen Bart besessen, geraucht, gegessen und im Kehr 10 Zoll (1 Fuss = 31,3 cm, 1 Zoll wie ein Drescher und dazu noch etliche Mass 2,6 cm, 1 Linie 2,174 mm). Es wurden 5727 Bier getrunken, In Russland sei eine Solda- Doppel gelöst. Meisterschütze Streiff-Luchtenwitwe im Alter von 148 Jahren gestorben. singer aus Glarus schoss 1504 Nummern. Zu-Ein Bild und eine längere Lebensbeschreibung gleich wurde das 50jährige Bestehen des Eid-

deskanzler brachte, nämlich 1847. Schiess war reits einen «bedeutenden» Inseratteil von vier von der Tagsatzung während den Sonder- Seiten. Darin empfiehlt ein Jakob Schmid im bundswirren zum Kanzler berufen worden, Schitter, Oberegg AI, ein sicheres Mittel zur Entfernung eines Bandwurms für Fr. 7.50, das in wenigen Stunden und ohne Gesundheitsnachteile wirkte. Ein weiteres Inserat lautet: «Im Literatur Comptoir in Willisau ist zu beziehen: Keine Ueberbevölkerung mehr! Eine auf wissenschaftlichen Tatsachen gegründete Beweisführung von Dr. W. Rymer. Wird in geschlossenem Couvert versendet. Preis 2 Franken. Familienplanung vor 100 Jahren! Eine Seite mit Witzen und die Zinsberechnungstabelle beschliessen den Kalender, der nicht gerade hochinteressant genannt

werden kann.